



# GLÜCKSMOMENTE

Spielvergnügen im Wandel der Zeit

Roentgen-Museum Neuwied  
Deutsches Flippermuseum e.V. Neuwied

gemeinsam veranstaltet  
mit der Sammlung Gauselmann –  
Deutsches Automatenmuseum, Espelkamp

8.9.–24.11.2013



[www.gluecksmomente-2013.de](http://www.gluecksmomente-2013.de)



Die Ausstellung wird unterstützt von:



Spielvergnügen im Wandel der Zeit

## Ausstellungsorte

**A** **Roentgen-Museum Neuwied**  
Raiffeisenplatz 1a (Nähe Bahnhof)  
56564 Neuwied  
Tel.: 02631–803 379  
[www.roentgen-museum-neuwied.de](http://www.roentgen-museum-neuwied.de)

**B** **Deutsches Flippermuseum e.V. Neuwied**  
Hermannstr. 9  
56564 Neuwied  
Tel./Fax: 02631–358 183  
[www.flippermuseum.eu](http://www.flippermuseum.eu)

## Öffnungszeiten:

Roentgen-Museum: Di–Do 11–17 Uhr  
Roentgen-Museum und Flippermuseum: Fr–So 14–18 Uhr

## Kombi-Eintrittskarte:

Erwachsene 7 € (inkl. 5 Flipper-Freispiele)  
Ermäßigt 5 € (inkl. 3 Flipper-Freispiele)

**Ausstellungskatalog:** 17,50 €

8.9.–24.11.2013

Die gemeinsame Ausstellung des Roentgen-Museums und Deutschen Flippermuseums in Neuwied sowie der Sammlung Gauselmann – Deutsches Automatenmuseum in Espelkamp nimmt Sie mit auf eine spannende Reise durch die Welt der Spieleunterhaltung im Wandel der Zeit.

Seit mehreren Jahrhunderten zählen in den unterschiedlichsten Bevölkerungsschichten Geschicklichkeits- und Glücksspiele zur beliebten Freizeitunterhaltung. War es in früherer Zeit der höfische Adel, der an kostbar gestalteten und mit technischen Raffinessen versehenen Spieltischen mit Karten- oder Würfelspiel seine Gesellschaften unterhielt, so veränderte sich dies im Laufe des 19. Jahrhunderts mit der Einführung mechanischer Münzautomaten, bis hin zu den Flippern der letzten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts. Geschicklichkeitsspiele waren nun für jedermann möglich.

Bis in unsere Zeit überwiegend mit Holz gefertigt, aber in unterschiedlichen Formen und Gestaltungen bestehend, spiegeln die Spieltische, Münzautomaten und Flipper die jeweilige Epoche ihrer Herstellungszeit wider. Sie zählen ein Stück weit zur Möbel- und Wohnkultur und geben gleichzeitig einen Einblick in die Kulturgeschichte der letzten Jahrhunderte.

Spielbretter und Spieltische des 16. bis 19. Jahrhunderts aus verschiedenen Museen und Sammlungen, hierunter auch einen kostbaren Spieltisch von Abraham und David Roentgen aus der Zeit um 1770, sowie zahlreiche historische Münzautomaten der Sammlung Gauselmann – Deutsches Automatenmuseum in Espelkamp, beginnend mit Exponaten aus der Zeit des Deutschen Kaiserreiches, präsentiert das Roentgen-Museum in seinen Räumlichkeiten. Das Deutsche Flippermuseum kann mit rund 150 Geschicklichkeitsspielgeräten aus dem frühen 20. Jahrhundert bis in unsere Zeit aufwarten. Darüber hinaus hat der Besucher im Deutschen Flippermuseum zusätzlich die Möglichkeit, seine Geschicklichkeit an den Flippern selbst auszuprobieren.

Erleben Sie Spielvergnügen im Wandel der Zeit!

